



## Ministerium für Soziales und Integration Baden-Württemberg

📅 29.11.2017

GESUNDHEIT

# Land fördert Projekt zur Demenzhilfe in den Kommunen mit 262.500 Euro



📷 Alzheimer Gesellschaft Baden-Württemberg e. V.

Ab 3. v. l.: Staatssekretärin Bärbl Mielich, Sylvia Kern (Geschäftsführerin der Alzheimer Gesellschaft), Thaddäus Kunzmann (Demografiebeauftragter des Landes) und Michael Bruder (Bürgermeister Eichstetten) auf der Veranstaltung „Herausforderung Demenz - Aktiv werden in der Kommune“ am 29. November 2017 in Mosbach

**Das Ministerium für Soziales und Integration fördert das Projekt „Demenz und Kommune“ der Alzheimer-Gesellschaft Baden-Württemberg mit 262.500 Euro. Das gab Staatssekretärin Bärbl Mielich in Mosbach am Rande der Fachtagung „Herausforderung Demenz“ bekannt.**

„Besonders wichtig ist mir der lokale Ansatz des Projekts. Gerade vor Ort, im bekannten Wohnumfeld der betroffenen Bürgerinnen und Bürger, kann bei Demenz sinnvoll Hilfe geleistet werden. Bürgerschaftlich Engagierte können im Zusammenspiel mit professionellen Dienstleistern und

Kommunen für mehr gesellschaftliche Teilhabe und Inklusion für Menschen mit Demenz sorgen“, so die Staatssekretärin.

Sie begrüße insbesondere auch das Engagement der Pflegekassen, die den gleichen Betrag wie das Land zuschießen, sodass die gesamte Förderung für das Projekt 525.000 Euro betrage.

## Passgenaue Demenzhilfe vor Ort

Ziel des Projektes ist es, die baden-württembergischen Kommunen zu motivieren und zu ermächtigen, selbst lokale Verantwortungsgemeinschaften für die Demenzhilfe aufzubauen. So sollen Versorgungsnetzwerke im direkten Wohnumfeld der Betroffenen entstehen.

„Für uns ist es besonders wichtig, dass die Konzepte passgenau für die Situation vor Ort entwickelt werden, und dass die Bürgerinnen und Bürger direkt in die Entwicklung und Umsetzung der Ideen eingebunden sind. Diesen Ansatz verfolgen wir ja auch bei unserer Landesstrategie zur Quartiersentwicklung“, so die Staatssekretärin.

In Baden-Württemberg leben derzeit etwa 195.000 Menschen mit Demenz. Da immer mehr Menschen ein hohes Alter erreichen, wird diese Zahl in den kommenden Jahren noch zunehmen.

ERSTE RUNDE BLÜHENDE VERKEHRSINSELN

## Rückblick

2018 rief das Verkehrsministerium erstmalig die Landkreise, Städte und Gemeinden Baden-Württembergs auf, beim Wettbewerb „Blühende Verkehrsinseln“ mitzumachen. Wer die Auszeichnung „Goldene Wildbiene“ erhalten hat, erfahren Sie auf folgender Seite.

[↗ Mehr](#)

## Tipps und Tricks

Auch abseits der Verkehrswege können mit wenigen Handgriffen blühende Oasen erschaffen werden – von Gärten über Hinterhöfe bis hin zu Balkonen leisten alle einen wichtigen Beitrag. Wir haben für Sie ein paar Tipps gesammelt.

[↗ Mehr](#)

# Kontakt

Fleißige Bienchen stehen Ihnen rund um die Bewerbung und den Wettbewerb unterstützend zur Seite.

Telefon: 030 232562632

E-Mail: [wettbewerb@bluehende-verkehrsinseln.de](mailto:wettbewerb@bluehende-verkehrsinseln.de)

## Kontakt

Fleißige Bienchen stehen Ihnen rund um die Bewerbung und den Wettbewerb unterstützend zur Seite.

Telefon: 030 232562632

E-Mail: [wettbewerb@bluehende-verkehrsinself.de](mailto:wettbewerb@bluehende-verkehrsinself.de)

## Kontakt

Fleißige Bienchen stehen Ihnen rund um die Bewerbung und den Wettbewerb unterstützend zur Seite.

Telefon: 030 232562632

E-Mail: [wettbewerb@bluehende-verkehrsinself.de](mailto:wettbewerb@bluehende-verkehrsinself.de)